CDU-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlagennummer: **OBR/2706/2015**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 14.04.2015

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Anja Helmchen, Fraktionsvorsitzende

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Kleinlinden	29.04.2015	Entscheidung

Betreff:
Stellfläche Frankfurter Straße 285
- Antrag der CDU-Fraktion vom 14.04.2015 -

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, die Stellfläche oberhalb der Einfahrt zu dem Grundstück Frankfurter Str. 285, 35398 Gießen, zu entfernen oder als Halteverbotszone, z.B. durch Aufmalen einer Sperrfläche, zu kennzeichnen.

Begründung:

Unmittelbar vor dem Haus Nr. 285 der Frankfurter Straße, das im Erdgeschoss einen Imbissbetrieb beherbergt, befindet sich eine Haltebucht für ein Kraftfahrzeug. Neben dem Haus liegt die Zufahrt zum Hof, auf dem für die Bewohner des Hauses und auch den Imbissbetrieb Stellplätze eingerichtet sind. Oberhalb der Hofeinfahrt (also rechts bei Blickrichtung Einfahrt) befindet sich vor einer Pflanzinsel eine 3 m lange Fläche, die regelmäßig auch als Parkplatz benutzt wird.

Die 3 m lange Fläche ist nur für das Abstellen sehr kleiner Fahrzeuge, z. B. eines Smarts mit einer Länge von 2,69 m, wirklich geeignet. Tatsächlich parken dort aber immer größere Pkw, z. B. VW Passat Kombi mit einer Länge von 4,77 m, die dann in die Hofeinfahrt hineinragen – im Fall des Passat Kombi sogar mit 1,77 m in die Hofeinfahrt hineinragen (s. beigefügtes Lichtbild).

Wenn auf der beschriebenen Fläche ein Fahrzeug steht, ist die Sicht auf die Frankfurter Straße versperrt – erst Recht, wenn das geparkte Fahrzeug witterungsbedingt zugefroren

ist. Ein gefahrloses Verlassen des Hofes ist dann nicht möglich. Selbst wenn sich der Fahrer äußerst langsam aus der Hofeinfahrt hinaus auf die Frankfurter Straße vortastet, hat er freie Sicht auf den von links (oben) kommenden Verkehr erst, wenn er sich bereits auf der Fahrbahn befindet.

Am 25.02.2015 kam es zu einem schweren Unfall mit 4 verletzten Personen und einem Sachschaden von weit über € 20.000,-, vor dem Haus der Frankfurter Straße 285, weil ein Pkw an der beschriebenen Stelle die Sicht versperrte und der fließende Verkehr nicht eingesehen werden konnte.

Auch das Hineinfahren in den Hof ist nicht ganz einfach, wenn auf der beschriebenen Fläche ein Fahrzeug steht, insbesondere, wenn es deutlich in die Einfahrt hineinragt. Das führt dazu, dass die Mieter des Anwesens und die Besucher des Imbisses die für sie extra vorgesehenen Parkplätze im Hof nicht nutzen, sondern draußen parken. Damit wird der in Kleinlinden ohnehin schon vorhandene Parkdruck erhöht und läuft der Intention der Stellplatzsatzung vollkommen zuwider. Parkplätze, die aufgrund dieser Satzung eingerichtet werden und die Parksituation vor Ort deutlich entschärfen würden sollten auch gefahrlos benutzt werden können.

Den Fahrzeugführern, die ihr Auto auf der beschriebenen Fläche abstellen ist die Gefährdung oft wohl auch bewusst, denn sie versuchen, das Fahrzeug so weit wie möglich nach hinten zu fahren, fahren dabei in die Pflanzinsel hinein (s. beigefügtes Lichtbild) und Anwohner berichten, dass auch der dort stehende Baum schon mehrfach angefahren wurde. Das ist insgesamt eine unbefriedigende Situation, die geändert werden muss. Abhilfe könnte mit kleinem Aufwand ohne große Kosten geschaffen werden, z. B. durch das Aufmalen einer Sperrfläche oder mit der Erweiterung des Beetes nach unten.

gez.

Anja Helmchen
Fraktionsvorsitzende